



Anfrage Nr. VI-F-06288

Status: öffentlich

Eingereicht von
Nagel, Juliane

Betreff:

Alternativfläche für den Viele-Arten-Garten des BUND (VAGaBUND) im Leipziger Süden

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

voraussichtlicher
Sitzungstermin

Zuständigkeit

Ratsversammlung

19.09.2018

mündliche Beantwortung

Sachverhalt:

Zum Jahresende 2018 endet nach mehr als fünf Jahren die Zwischennutzung des VAGaBUND sowie des Freisitzes Black label in der Wolfgang-Heinze-Straße 36 (Ecke Basedowstraße). Bisher haben die VAGaBUND-Aktiven keinen Ersatz für die Fläche gefunden. Beim VAGaBUND handelt es sich um ein urban-gardening-Projekt. Damit werden Brachflächen aufgewertet und Naturerfahrung in stark bebauter Umgebung möglich gemacht wird, was in verdichteten Gebieten auch einen nicht zu unterschätzenden Erholungswert hat.

Ähnlich wie dem VAGaBUND erging es im Jahr 2014 beispielsweise dem Nachbarschaftsgarten in der Josephstraße, der das Gros seiner Fläche aufgrund von Wohnbebauung räumen mussten.

Fragen an den OBM:

1. Welche alternativen Flächen gibt es im Leipziger Süden aus Sicht der Stadtverwaltung für das Gemeinschaftsgartenprojekt VAGaBUND und was hat die Stadtverwaltung bisher unternommen um alternative Flächen zu finden?
2. Welche Unterstützungsmöglichkeiten bei der Suche nach alternativen Flächen hat die Stadtverwaltung hinsichtlich endender Zwischennutzungen durch Frei- und Grünflächenprojekte grundsätzlich entwickelt?